



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/14-Parl/85

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 W i e n

1203/AB
1985 -05- 2 0
zu 1220/J

Wien, am 15. Mai 1985

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1220/J-NR/85, betreffend Einführung der Preiskategorie "GALA" und Reduktion der Parterre -Stehplätze im Wiener Opernhaus, die die Abgeordneten BERGMANN und Genossen am 20. März 1985 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Herr Generalsekretär Robert Jungbluth hat pflichtgemäß Überlegungen angestellt, wie durch eine Vermehrung des Platzangebotes an der Wiener Staatsoper Mehreinnahmen erzielt werden könnten.

Nach genauer Information über die angestellten Überlegungen und mögliche Konsequenzen habe ich entschieden, daß die Vermehrung des Sitzplatzangebotes nicht auf Kosten des Stehparterres gehen darf, sondern daß - was sich als möglich erwiesen hat - durch technische Veränderungen im Sitzplatzbereich selbst mehr Sitzplätze geschaffen werden sollen.

ad 2)

Zur Frage der Auslastung der Wiener Staatsoper steht als gegenwärtig aktuelles statistisches Material jenes zur Verfügung, das im Bundestheaterbericht über die Saison 1983/84 enthalten ist. Demnach beträgt die Auslastung der Wiener Staatsoper 88,91 %.

- 2 -

ad 3)

Der Bundestheaterverband hat die sich durch die Nachfrage bietenden Möglichkeiten der Preisgestaltung unter strikter Beobachtung sozialer Aspekte zugunsten des weniger zahlungskräftigen Publikums zu nützen.

Der Österreichische Bundestheaterverband hat deshalb beim Bundesministerium für Finanzen eine in der Zwischenzeit schon genehmigte Änderung der derzeit geltenden Preiskategorien für die Vorstellungen der Wiener Staatsoper in der Form beantragt, daß die bisherigen Kategorien I und II, die auch jetzt nicht mehr angesetzt werden, entfallen. Die derzeitigen Kategorien III bis VI bleiben bestehen und werden durch zwei neue Preiskategorien ergänzt, die bei besonders hochrangigen Vorstellungen angesetzt werden sollen.

Die neuen Preiskategorien sehen gegenüber der bisher höchsten Preiskategorie VI (nunmehr IV) Preiserhöhungen im Bereich des Parketts, Parterres, der Mittelloge und der vorderen Logensitze vor, während die Kartenpreise für Balkon, Galerie und rückwärtige Logensitze im Vergleich zu der genannten Preiskategorie unverändert bleiben.

